

15/27-29

15/24

gebeten habe, werde man alsdann stillschweigend ad acta legen.

---

Kopie  
AH 15, 56-57 - Blatt 57<sup>V</sup> leer

28

1607 März 31.

B

BRIEF VON ABT ULRICH [KOCH] VON RHEINAU AN DEN STADTSCHREIBER  
[KONRAD III. ZURLAUBEN], ZUG

---

Für die seinem Gotteshaus anerborenen Dienste danke er ihm.  
Ueber des Pater Priors [Mauritius Käfer] "an ein gewissen Ort  
stillhaltung" sei ihm bisher nichts bekannt geworden.  
Pater [Sebastian] Harzer<sup>1</sup> habe ihm gestern ein Schreiben vom Le-  
gaten [Fabrizio Verallio] gebracht, in welchem die von seinem  
Vorgänger sel. [Gerold I. Zurlauben] Murbach versprochene Summe  
herausverlangt werde. In Anwesenheit des ganzen Konvents habe  
man diesem geantwortet und ihm 5 Reichstaler gegeben. Wie ge-  
fährlich Harzer sei, könne man daraus ersehen, dass er sogar  
gebildete Leute betören könne. So habe er auch noch nach rechts-  
gültig vorgenommener Abtwahl versucht, den Konvent auf seine Seite  
zu ziehen und gegen seine Herren einzunehmen. Doch wolle er sich  
nicht weiter über diesen verschlagenen Menschen auslassen.

1) vgl. *Henggeler/Professbuch Rheinau 221-222*

---

Original mit Siegel  
AH 15, 58-59 - Blatt 58<sup>V</sup> und 59<sup>R</sup> leer

29

1599 Mai 10.

B

SCHULDANERKENNUNGEN DES HANS BACHMANN ZUGUNSTEN VON THOMAS BUEGE-  
LI, WIRT ZUM WEISSEN KREUZ IN BELLINZONA

---

Hans Bachmann, Bürger von Zug, bekennt mit seiner eigenen Unter-